



Dienstag, 25. Januar 2022

Deutschland: ifo Geschäftsklima – erster Anstieg nach sechs Rückgängen

■ Das ifo Geschäftsklima konnte sich erstmals seit einem halben Jahr wieder verbessern. Der starke Rückgang im Dezember 2021 konnte aber nur zum Teil ausgeglichen werden.

■ Es sind vor allem die Geschäftserwartungen, die sich verbessert haben. Die Unternehmen setzen auf eine Entspannung der aktuellen Probleme im Sommerhalbjahr. Auch wenn sich die Lieferengpässe im Januar etwas entspannt haben, bleibt die Verfügbarkeit von Vor- und Endprodukten noch ein Hindernis, zu dem sich die Corona-Beschränkungen und die Energiepreisexlosion gesellen. Die Einschätzung der gegenwärtigen Lage konnte sich daher noch nicht verbessern.

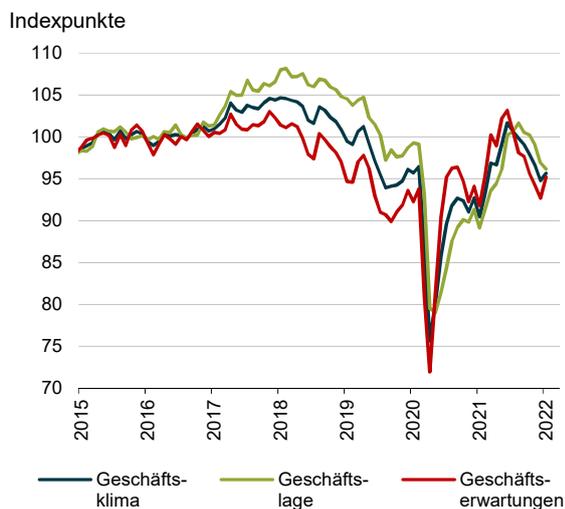
■ Wir erwarten eine technische Rezession im Winterhalbjahr, auf die im Sommerhalbjahr eine spürbare Erholung folgt.

1. **Nach einem starken Rückgang des ifo Geschäftsklimas im Dezember 2021 legte es erstmals seit sechs Monaten wieder zu.** Mit einem Anstieg im Januar um 0,9 Punkte auf einen Stand von 95,7 Punkten (Bloomberg-Median und Deka-Bank: 94,7 Punkte) wurde aber **nur die Hälfte des Dezembereinbruchs wieder wettgemacht**. Die Lageeinschätzung gab nochmals geringfügig nach, die **Geschäftserwartungen legten dagegen spürbar zu**. Der Zeiger der ifo-Uhr steht nun im Rezessions-Quadranten.

2. **Auf den starken Rückgang der Lagebeurteilung im Dezember 2021 folgte zu Jahresbeginn 2022 nur noch eine leichte Verschlechterung.** Das lag zum einen daran, dass manche Wirtschaftsbereiche die Gegenwart sogar wieder besser einschätzten. So dürfte die **Entspannung bei den Lieferengpässen** sich positiv bemerkbar gemacht haben: Nur noch 67 % der Industrieunternehmen (82 % im Dezember) und 63 % der Einzelhändler (82 % im Dezember) klagten über Behinderungen hierdurch. In der Industrie machte sich das in einem spürbaren Anstieg der Lageeinschätzung bemerkbar, bei den **Einzelhändlern** dagegen kaum. Denn diese **leiden wie die anderen Dienstleistungsbranchen weiterhin unter den Corona-Beschränkungen**. Bei den sonstigen Dienstleistern gab die Lageeinschätzung sogar nochmals spürbar nach.

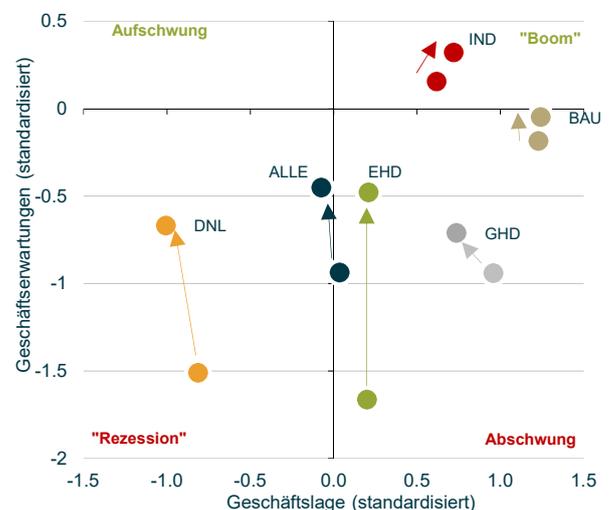
3. **Erfreulich, aber nicht gänzlich überraschend ist der merkliche Anstieg der Geschäftserwartungen.** Die Aussichten werden auf Sechs-Monatsicht abgefragt, also für das Frühjahr und den beginnenden Sommer. Bis dahin sollte sich die **Corona-Lage wieder witterungsbedingt entspannt** haben. Die großen Nutznießer dieser Entwicklung sind der Handel und die sonstigen Dienstleister, was das große Erwartungsplus dieser Wirtschaftsbereiche erklärt. Hinzu kommt die Hoffnung, dass der Energiepreisschock bis dahin von den Konsumenten verdaut wurde und an Problematik verloren haben sollte. Auch in der Industrie haben sich die Geschäftserwartungen verbessert. Hierbei dürfte vor allem die **Hoffnung auf eine Belebung der**

Ifo Geschäftsklima (Indexpunkte)



Quellen: ifo, DekaBank

Ifo-Branchen-Uhr (standardisierte Saldenpunkte)



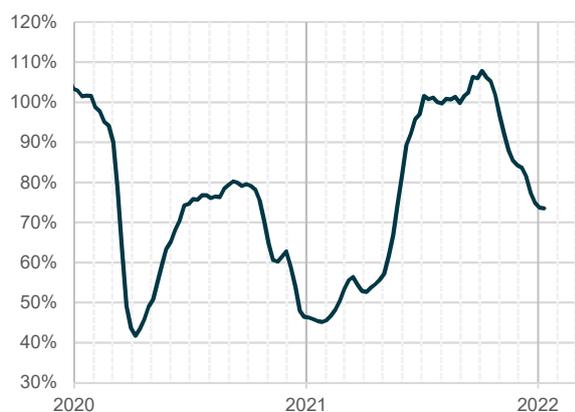
Quellen: ifo, DekaBank
 DNL=Dienstleister; IND=Industrie; GHD=Großhandel; EHD=Einzelhandel;
 BAU=Bauwirtschaft

Dienstag, 25. Januar 2022

Weltwirtschaft in Kombination mit einer weiteren Verringerung der Lieferprobleme eine Rolle gespielt haben, was sich an dem starken Plus der Exporterwartungen ablesen lässt.

4. **So erfreulich die Perspektiven sind, so schwierig bleibt das Winterhalbjahr 2021/22.** Klar ist schon, dass die Wirtschaftsleistung im Schlussquartal 2021 gesunken ist, und ein weiterer Rückgang deutet sich für das Auftaktquartal 2022 an. Ein neues Risiko stellt die Eskalation an der Grenze der Ukraine zu Russland dar. Truppenaufmärsche, Manöver und eine Diplomatie, der es bislang noch nicht gelungen ist, die Situation zu entschärfen, könnten Sorgen vor neuen Sanktionen des Westens und russischen Gegenmaßnahmen vergrößern. Auch die Tatsache, dass ein militärischer Konflikt in Europa wieder in den Bereich des Denkbaren gerückt ist, trägt hierzu bei. Doch noch scheinen die Unternehmen hierauf nicht reagiert zu haben.

Deka-Wochenindikator (in % des Vorkrisenniveaus)



Quellen: Crosscan, Destatis, Entso, Flightradar 24, Eurocontrol, Google, Hystreet, Indeed, OpenTable, TextilWirtschaft, Travel Data + Analytics, Box Office, DekaBank

Autor:

Dr. Andreas Scheuerle

Tel.: 069/7147-2736, E-Mail: andreas.scheuerle@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.